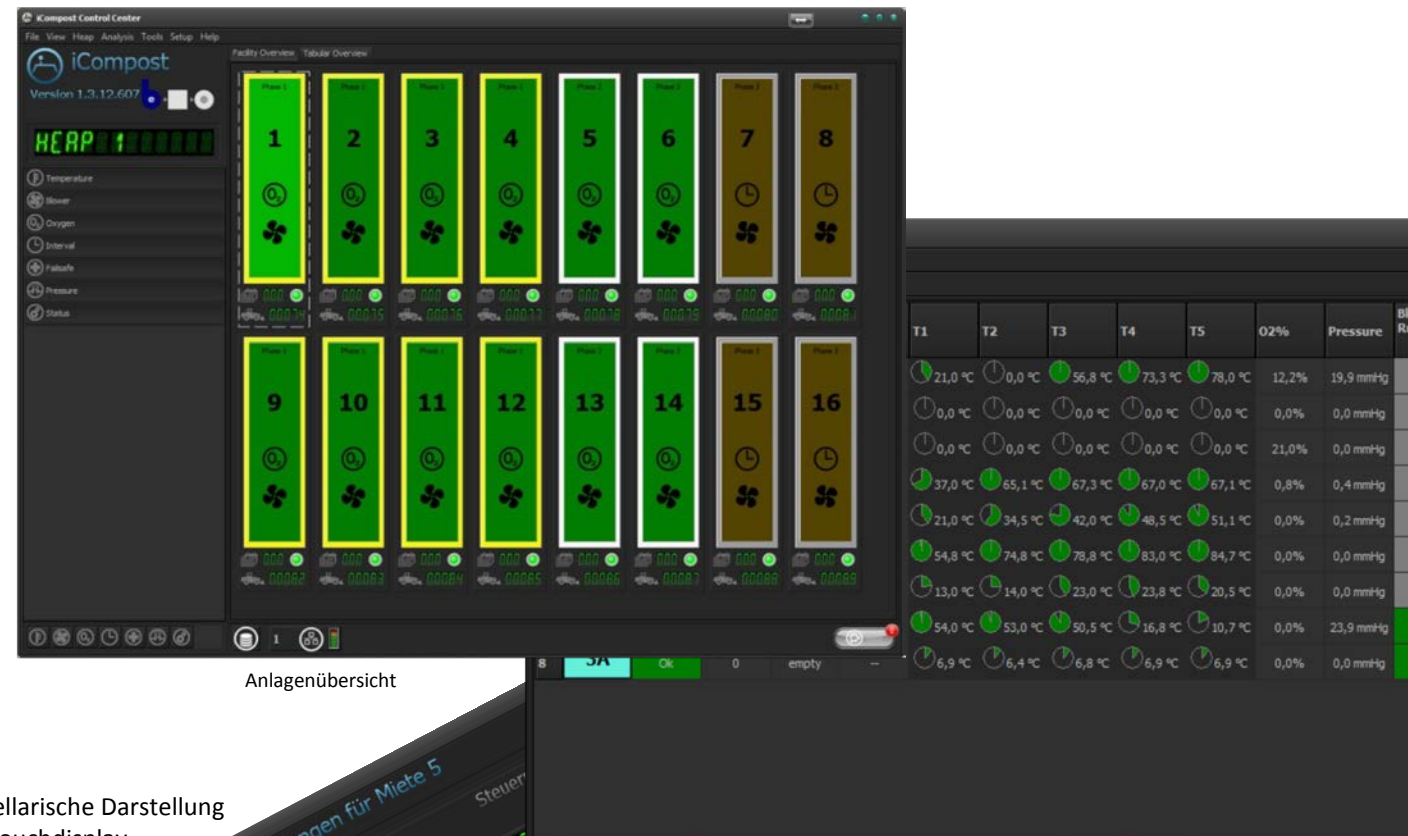


promotional video



## Leistungsmerkmale

### Benutzeroberfläche

Moderne Anmutung und Haptik, wahlweise grafische oder tabellarische Darstellung  
Mehrfachbildschirm Unterstützung Bedienung für Geräte mit Touchdisplay

### Kommunikation

Unterstützung für jedes netzwerkfähige Gerät kann integriert werden.  
Multi-Threaded direkte Kommunikation zu einer beliebigen Anzahl von Netzwerkgeräten.

### Kompatibilität

Die Kompmaster Protokoll-Versionen: 4.0.6, 4.0.7, 4.0.8a, 6 und 6.3 werden momentan unterstützt. Die Software ist daher in vollem Umfang abwärtskompatibel zu allen früher gelieferten Hardwareversionen. Somit können auch ältere Anlagen mit der neuen Software aufgerüstet werden.

### Datensicherung

Logzeilen werden automatisch im Hintergrund heruntergeladen ohne dabei den Benutzer zu unterbrechen.

=> Es sind frei wahlbare Download-Intervalle einstellbar.

### Sauerstoff-Einlernmodus

Die Steuerungsparameter für den Sauerstoffmodus werden automatisch eingestellt. => Das System läuft über den größten Zeitraum des Rotteprozesses vollautomatisch.

### Datenbank

Daten werden wahlweise in einer lokal installierten oder serverbasierten SQL Datenbank gesichert.

=> Leichte Langzeitanalyse mit Bordmitteln von icompost

=> Strukturiertes Export nach z.B. Excel

=> Standardisierte Datensicherung

### Fehlerdiagnose

Eingebaute Fehlerdiagnose inkl. Benutzerwarnsystem. Fehlerdiagnosen werden zur späteren Analyse bei UTV gesichert.

### Modulare Software Architektur

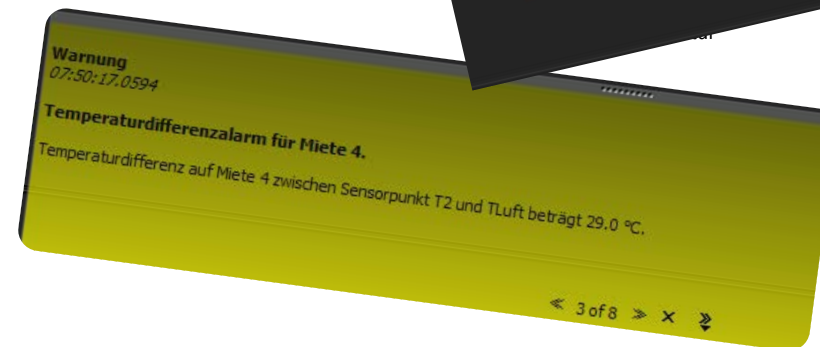
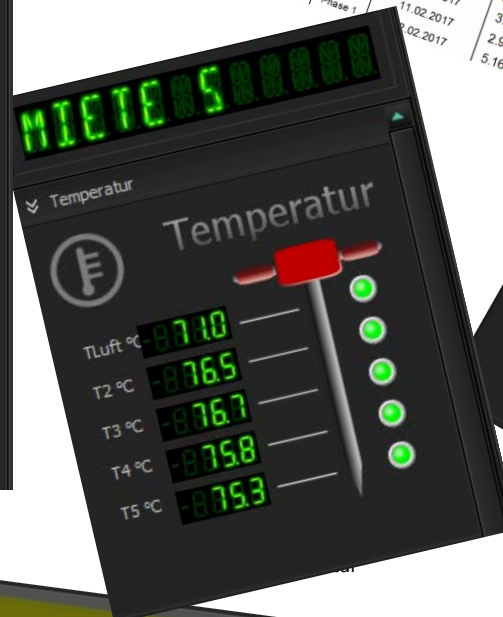
Gebaut für spätere Erweiterungen

### Zugriff von Mobilgeräten

Zugriff von mobilen Browsern (z.B. iPhone/iPad).

### Trainingsmodus

Spezieller voll funktionsfähiger Modus zum Anlernen der Bediener.



## Optionale Erweiterungen

### Arbeitsplanungsmodul

icompost erstellt Materialbewegungspläne.

„Nie mehr überlegen wie alt eine Miete ist und wann/wohin sie umgesetzt wird.“

Ein **Betriebstagebuch** mit **Schichtplanfunktion** und der Möglichkeit Arbeitsanweisungen und weitere Berichte auszudrucken sind enthalten.

### Benutzerdefinierte Felder

Möglichkeit angepasste Chargen-Beschreibungsfenster in die Software zu integrieren.  
Z.B. externe Chargen Nr. / Mischungsverhältnisse / Feuchtigkeit ...  
Diese Feldeingaben werden dann strukturiert in der SQL-Datenbank abgespeichert und können automatisch ausgewertet werden.

### Import/Export von Einstellungen

Steuerungsparameter des icompmasters (Grenzwerte, Intervalle, etc.) können als Datei exportiert werden. Diese Einstellungen können für spätere Chargen hochgeladen und wiederverwendet werden.

### Plausibilitäts-Test

Automatische Systemüberwachung 24/7 um Fehler sofort fest zustellen.  
Warnmeldung wenn ein Temperatursensor nicht richtig in die Miete steckt.  
Warnmeldung wenn die Stromversorgung der Steuergeräte außerhalb der Grenzwerte liegt.  
Warnmeldung wenn der Druck im Belüftungssystem zu niedrig ist.  
Warnmeldung falls die Lüfterschlitzzyklen im O2 Modus einen Grenzwert überschreiten.

### Alarm-System

Email/SMS mit Warnmeldungen können versendet werden. Wahlweise können in 10 Abstufungen alle oder nur schwerwiegende Fehler gemeldet werden.

### Wiederherstellen abgeschlossener Chargen

Datenbankoperation um versehentlich falsch abgeschlossene Chargen wiederherzustellen. Verwaiste Log-Daten werden automatisch zugeordnet

### Fälschungssichere Protokolle

Ausdrucke werden mit einem QR-Code versehen.  
Diese QR-Codes enthalten verschlüsselte Prüfsummen der protokollierten Daten.

### Nachrotte Management

Möglichkeit unzählige weitere "Nachrotte" Mietenplätze und zusätzliche Prozessphasen zu erstellen. Ein "Nachrotte" Mietenplatz hat keinen iCompmaster und somit auch keine Sensoren oder Steuerungen, aber erscheint dennoch in der Software, somit können Chargen auf diesem Mietenplatz angelegt und mit den erweiterten Funktionen von icompost verwaltet werden.

### Report-Designer

Zusätzliche in icompost integrierte Software um kundenspezifische Berichtsvorlagen zu erstellen. Z.B. mit eigenem Logo.

### Report-Service

UTV bietet alternativ zum report-Designer die Erstellung von Druck-Vorlagen an.  
Erwarteter Aufwand ist ca.2 h pro Bericht.

